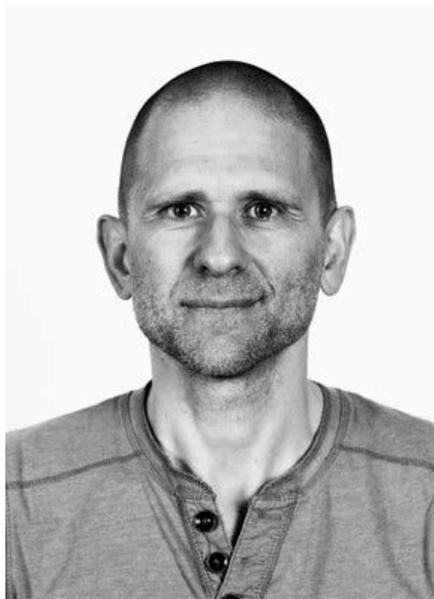


## PRESSEMITTEILUNG

003/14.01.2018 **100. Publikation von PD Dr. Lorenz Gygax veröffentlicht – bekannter Tierwohlforscher und Ethologe mit einem Flair für Statistik stärkt das Thaeer-Institut**



Eine Bereicherung für das Thaeer-Institut – PD Dr. Lorenz Gygax

Entscheidend für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit ist die Veröffentlichung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, die einen Austausch im globalisierten Wissenschaftsbetrieb nicht nur fördert, sondern oft erst ermöglicht. Als Standardmedium haben sich hierbei wissenschaftliche Fachzeitschriften bewährt, die Qualität und Unabhängigkeit durch ein spezielles Begutachtungsverfahren, den sogenannten „peer review process“ gewährleisten. Eine Veröffentlichung eines Fachartikels in einem „Peer-Reviewed Journal“ gilt daher heute vielfach als Maßstab für wissenschaftliche Leistungsfähigkeit.

Herr PD Dr. Lorenz Gygax, seit September wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Tierhaltungssysteme und Verfahrenstechnik, konnte in den letzten Wochen seinen 99. und 100. Artikel in „Peer-Reviewed Journals“ veröffentlichen.

PD Dr. Gygax begann seine wissenschaftliche Laufbahn nach dem Diplom am Zoologischen Institut der Universität Zürich als Assistent an der dortigen Abteilung für Ethologie und Wildtierforschung. Als Statistiker am Institut für angewandte Mathematik der Universität Zürich promovierte PD Dr. Gygax im Jahre 2000 zum Thema "Group size and behavioural ecology in Delphinoidea". Nach Stationen bei einem Softwareunternehmen sowie am Artificial Intelligence Lab der Universität Zürich wechselte PD Dr. Gygax zum schweizerischen Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen am Standort Tänikon. Am „Zentrum für tiergerechte Haltung – Wiederkäuer und Schweine“ war er unter anderem als Wissenschaftler und stellvertretender Verantwortlicher für Wissenschaft und Forschung tätig. 2012 habilitierte sich PD Dr. Gygax zum Thema "Quantitative Applied Farm Animal Ethology" und erhielt die *venia legendi* in Zoologie, speziell Verhaltenskunde landwirtschaftlicher Nutztiere, an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. 2017 wechselte er gemeinsam mit seiner Frau an das Thae-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin. Am Fachgebiet Tierhaltungssysteme und Verfahrenstechnik baut PD Dr. Gygax momentan eine Arbeitsgruppe auf, die sich mit der Steuerung von Verhalten bei Tieren und Tierwohlproblemen, die durch die Störung dieser Steuerung entstehen, beschäftigt.

Die 99. Publikation von Lorenz Gygax erschien unter dem Titel "Mood As Cumulative Expectation Mismatch: A Test of Theory Based on Data from Non-verbal Cognitive Bias Tests" und wurde am 14. Dezember 2017 gemeinsam mit Camille M. C. Raoult und Julia Moser im Journal „Frontiers in Psychology–Section: Comparative Psychology“ veröffentlicht. Der Artikel beschäftigt sich mit der Theorie der kumulativen Diskrepanz von Erwartung und Erfolg. Untersucht wurden 162 kognitive Tests aus der Verhaltensbiologie, deren Ziel es war, herauszufinden, ob sich ändernde Stimmungslagen bei Tieren auf kumulative Diskrepanz zurückzuführen sind. Im Ergebnis wird empfohlen, die Forschung stärker auf die Schaffung von Erwartungsdiskrepanzen zu konzentrieren, um kumulative Diskrepanz in geeigneterer Weise als mit bisherigen Methoden überprüfen zu können. Der Artikel hat schon jetzt Wirksamkeit entfaltet, da er bisher über 850 Mal angesehen und mehr als 40 Mal heruntergeladen wurde.

Den gesamten Artikel können Sie sich hier ansehen: [https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpsyg.2017.02197/full?utm\\_source=FRN&utm\\_medium=EMAIL\\_IRIS&utm\\_campaign=EMI\\_XIA\\_171216\\_Milestones\\_Author\\_article\\_page](https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpsyg.2017.02197/full?utm_source=FRN&utm_medium=EMAIL_IRIS&utm_campaign=EMI_XIA_171216_Milestones_Author_article_page)

Am 28. Dezember 2017 wurde dann die 100. Publikation unter dem Titel "Moderate lameness leads to marked behavioral changes in dairy cows" gemeinsam mit H.C. Weigle, A. Steiner, B. Wechsler und J.-B. Burla im „Journal of Dairy Science“ veröffentlicht. Lahmheiten, die ein ernstes Problem in der Milchviehhaltung darstellen, können nur bei frühzeitiger Erkennung wirksam behandelt werden. Hier setzt die Studie an, indem sie die Auswirkungen moderater Lahmheit auf das Verhalten von Milchkühen untersucht. Eine Vielzahl abweichender Verhaltensvariablen konnte festgestellt werden, so daß hier Potential zur Entwicklung eines Früherkennungssystems für Lahmheit besteht.

Die vollständige Publikation finden Sie hier: <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0022030217312018#!>

Das Thaer-Institut ist froh, den renommierten Wissenschaftler PD Dr. Gygax in seinen Reihen begrüßen zu können. Die Mitarbeitenden sind gespannt auf eine abwechslungsreiche Zusammenarbeit in Forschung und Lehre.

Hilmar Baumgarten

Weitere Informationen zur Tätigkeit in Forschung und Lehre sowie den Publikationen von PD Dr. Lorenz Gygax lesen Sie hier: <https://www.agrar.hu-berlin.de/de/institut/departments/dntw/tierhaltung/mitarb/Lorenz%20Gygax/gygax-html>

**Informationen:** PD Dr. Lorenz Gygax  
FG Tierhaltungssysteme und Verfahrenstechnik  
**Telefon:** 030/2093-6066  
**E-Mail:** [lorenz.gygax@hu-berlin.de](mailto:lorenz.gygax@hu-berlin.de)  
**Internet:** <https://www.agrar.hu-berlin.de/de/institut/departments/dntw/tierhaltung>